

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern



Handlungskonzept:

4. Fortschreibung | 2020 – 2022

Bildung vernetzen - Bildungschancen erhöhen

Prozesssteuerung: k&k kultkom, Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. info@kultkom.de

Im Auftrag des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg – Jugendamt / Die Nestwärme

Gefördert durch:

HEINZ
UND
HEIDE
DÜRR
STIFTUNG



JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Inhalt_

_Präambel	3
_Ausgangslage	5
_Zielsetzung	9
_Early Excellence-Ansatz	10
_Struktur und Prozess	12
_Leitfragen	15
_Vision	16
_Handlungsschwerpunkte	17
_Ausblick	38

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Präambel_

„Jedes Quartier ist exzellent - Vertiefung des Early Excellence-Ansatzes (EEA) - Blick auf die Stärken und Ressourcen des Quartiers und seiner Menschen, seiner Bildungseinrichtungen - wertschätzender Umgang.“

Seit 2009 orientiert sich das Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt am Early Excellence-Ansatz und nutzt diesen als eine gemeinsame Philosophie und Grundlage für die Kooperation und Netzwerkarbeit.

„Diese Orientierung wird sichtbar in einer solidarischen, kooperativen Haltung, verbunden mit der Bereitschaft der Akteure aus Bildungs- und Nachbarschaftseinrichtungen, Planungen miteinander abzustimmen, Ressourcen miteinander zu teilen, Familie und Nachbarschaft einzubeziehen und zu beteiligen. Zusammen mit Partnern aus anderen Fachabteilungen und den Quartiersmanagement-Kolleginnen und Kollegen, suchen wir gemeinsam nach Handlungsmöglichkeiten, um eine familienfreundliche Infrastruktur zu schaffen und die Bedingungen für ein gesundes Aufwachsen zu verbessern.“

„Gleichfalls zeigt sich diese Haltung auch in den Bemühungen, Familien mit Fluchterfahrung willkommen zu heißen und Angebote für/mit Kinder/n, Jugendliche/n und Eltern zu entwickeln und sie bei der Alltagsbewältigung zu unterstützen.“

„Es hat sich eine lebendige Kultur im Sinne einer Verantwortungsgemeinschaft herausgebildet, die jedoch noch ausbaufähig und erweiterbar ist.“

„In der Bezirksregion 1 stehen qualifizierte Early Excellence Berater zur Verfügung, die ihr Wissen sowohl in die Arbeit von Kitas und Familienzentren als auch in die Netzwerkarbeit einfließen lassen.“

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -

Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Forts. Präambel_

_Kitas und Familienzentren arbeiten auf Grundlage des EE-Ansatzes. Stadtteilmütter, Rucksack-Elternbegleiter*innen und Kitaeinstiegsfachkräfte sind ebenfalls mit diesem Konzept vertraut.

_Diesbezüglich wird das Thema der Zusammenarbeit von Eltern und Pädagog*innen kontinuierlich aufgegriffen und weiterentwickelt. Eltern sind die wichtigsten Partner in der Zusammenarbeit mit pädagogischen Fachkräften. Diese Zusammenarbeit im Interesse gelingender Bildungsbiografien von Kindern zu verbessern, ist Bestandteil des Ansatzes und handlungsleitend. In den vergangenen Jahren wurden methodische Handreichungen zur Zusammenarbeit mit Eltern erarbeitet und ein Bildungswegbegleiter-Handbuch für Eltern herausgegeben.

_Weiterhin liegt der Fokus im Early Excellence-Ansatz auf hochwertigen Bildungsangeboten, die sich an der Entwicklung und am Lernen der Kinder orientieren. Hier gilt es weiter zu überlegen, welche Methoden und Konzepte, die sich bereits als erfolgreich herausgestellt haben, in der Südlichen Friedrichstadt für Kitas, Grundschulen, JFE und Familienzentren nutzbar gemacht werden können.

_Gemeinsames Lernen der Akteure gehört zum Bestandteil der Kultur dieses Bildungsnetzwerkes. Von besonderer Bedeutung sind dabei die Mikroprojekte, die wir in den vergangenen Jahren durchführen konnten, für die aber bisher keine neuen Ressourcen bereitgestellt werden konnten.

_Diese Mikroprojekte trugen dazu bei, die Arbeit an den vereinbarten Handlungsschwerpunkten praktisch umzusetzen und die Erfahrungen in das Netzwerk zurückfließen zu lassen. Hier werden wir uns bemühen, Ressourcen zu finden, die diesen wichtigen Aspekt gemeinsamen Lernens und der Stärkung von Kooperation fördern.

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -

Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Ausgangslage_

_Seit der Erstellung des ersten Handlungskonzeptes 2009 hat sich in der Region I viel getan. Das Netzwerk hat sich vergrößert und die Zusammenarbeit intensiviert. Nichtsdestotrotz ist die Ausgangssituation in ihren Kernpunkten immer noch unverändert. Immer relevanter wird auch das Thema der Verdrängung von Familien aus der Region, die sich die Mieten nicht mehr leisten können.

_Arbeitslosigkeit, der niedrige Bildungsstand, geringe Arbeitsfähigkeit bzgl. den Faktoren des Arbeitsmarktes und die damit oft einhergehende Einkommensarmut sowie soziale Ausgrenzung junger Menschen und Familien sind große Probleme in der Südlichen Friedrichstadt.

_Kinder und Eltern aller Schichten und unterschiedlichster Gruppen und Kulturen mit all ihren Besonderheiten stehen in Schule und Kita in direktem und intensivem Kontakt zueinander.

_In vielen Kindertagesstätten und Grundschulen liegt der Anteil von Kindern und Schülern mit Migrationshintergrund zwischen 80 – 100%. Obwohl viele Familien der 2. oder 3. Generation angehören, sind die Eltern oft nicht in der Lage, ihren Kindern ausreichende Sprachkenntnisse zu vermitteln, sie entsprechend zu fördern und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

_Zu viele junge Menschen verlassen die Schule ohne Bildungsabschluss oder mit Abschlüssen ohne Chance auf eine Ausbildung. Zu viele Kinder können dem Unterricht nicht in vollem Umfang folgen und erbringen keine ausreichenden Leistungen. Viele resignieren letztendlich oder zeigen durch ihr Verhalten ihre Distanz zur Schule.

_An den Übergängen im Bildungssystem (Familie-Kita, Kita-Grundschule, Grundschule-Sekundarstufe, Schule-Beruf) kommt es zu Hemmungen und Brüchen in der Bildungsbiografie und in der Folge zu Blockaden beim Einstieg in Ausbildung und Beruf.

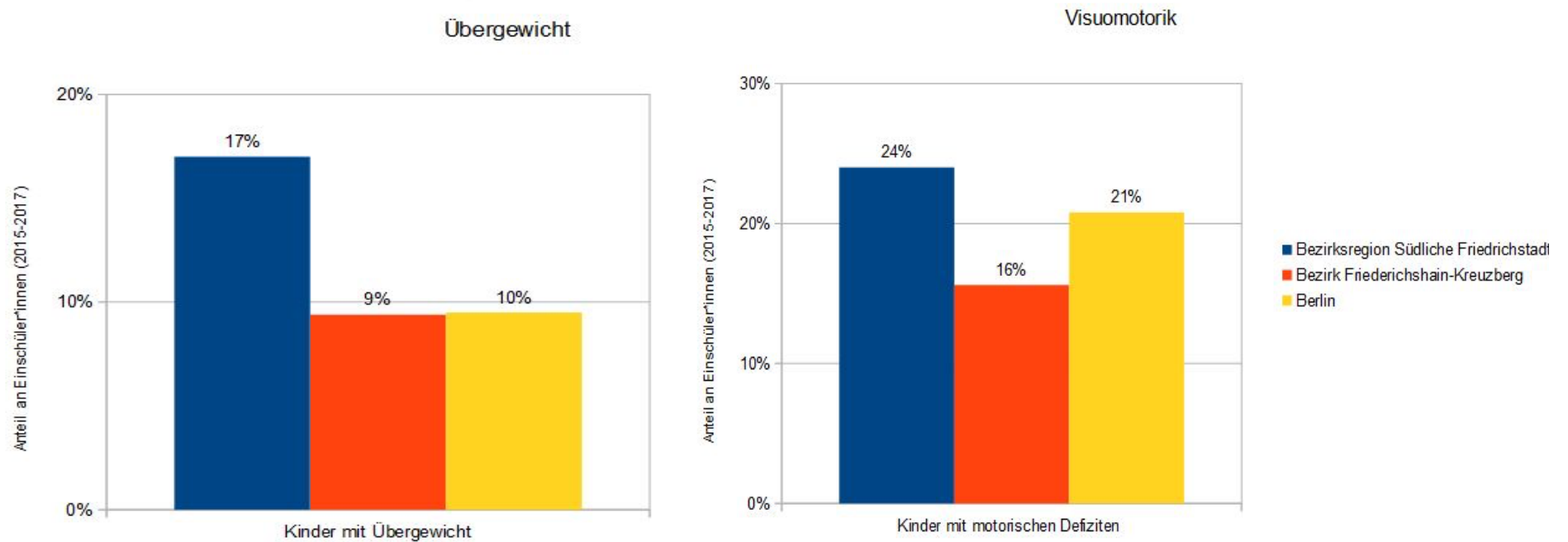
JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Daten vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Die folgenden Daten wurden dem Dokument *Bezirksregionenprofil Teil 1, Südliche Friedrichstadt, Ausgabe 2020 (S.36 - 38)* entnommen und grafisch aufbereitet.

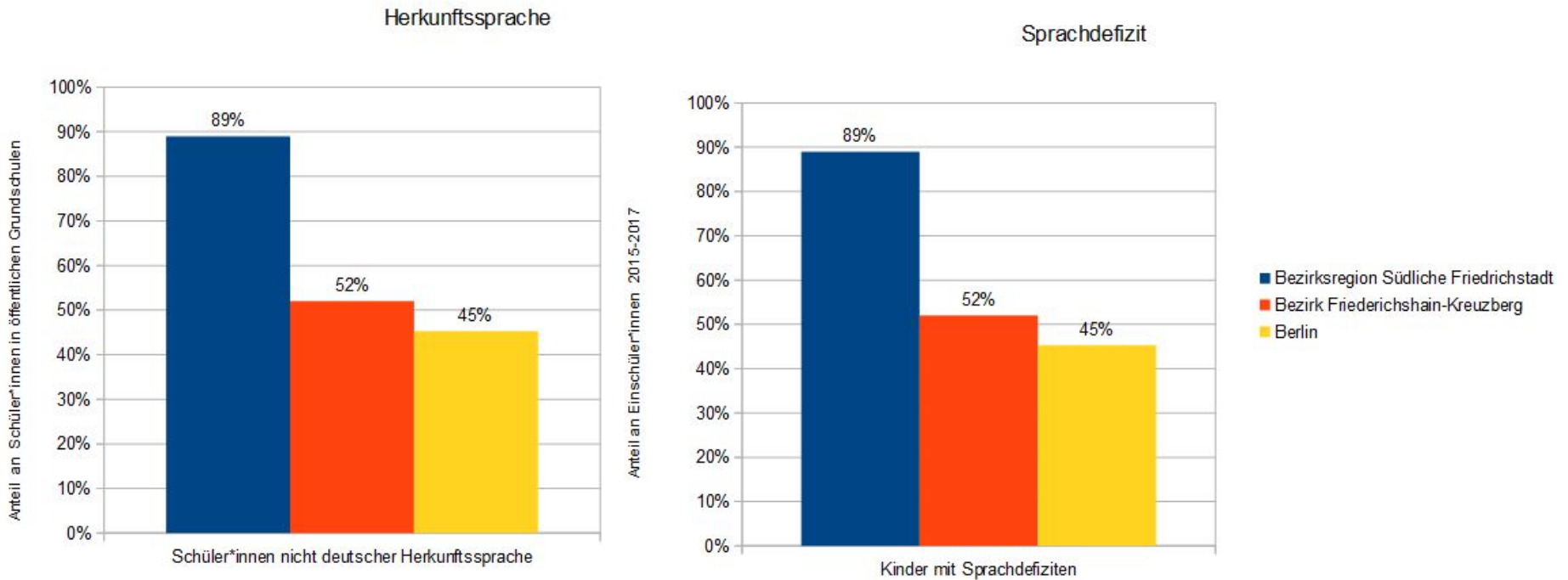


JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Daten vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

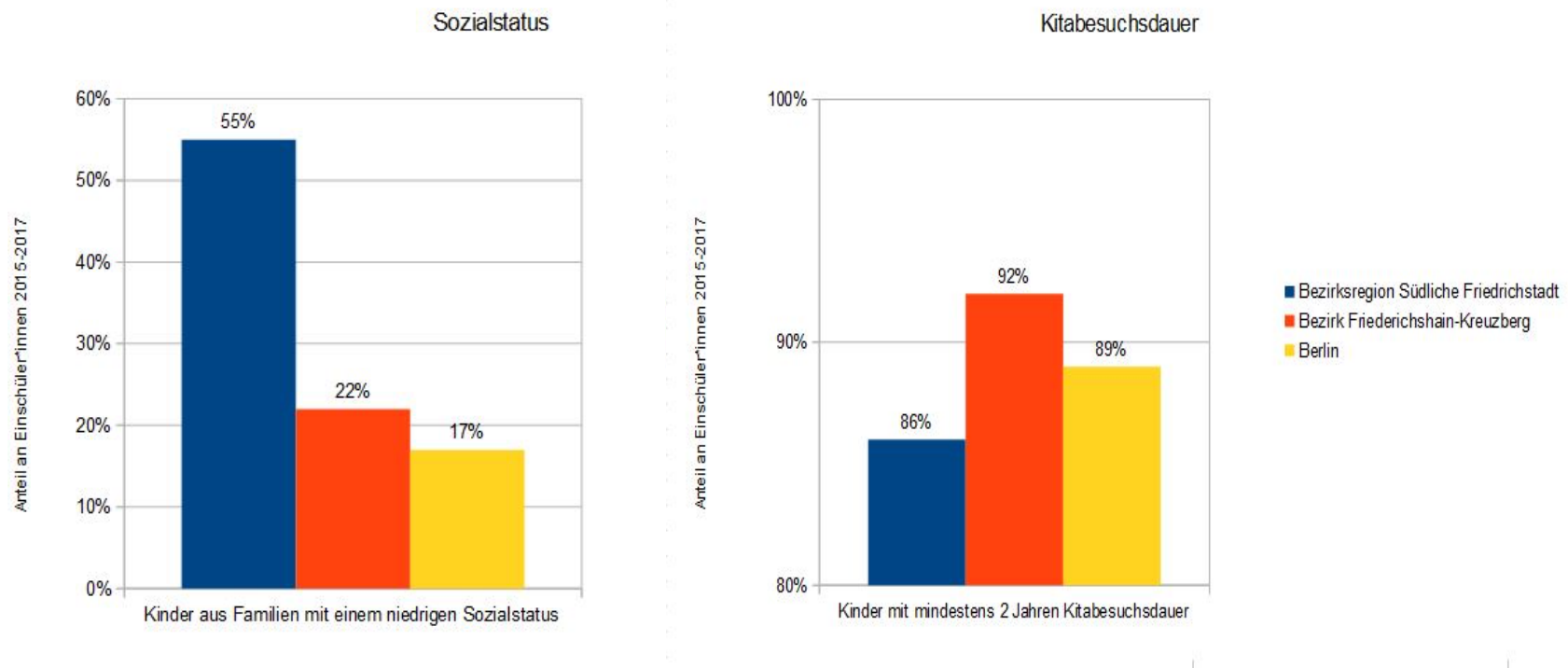


JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Daten aus den Einschulungsuntersuchungen



JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Zielsetzung

_Die Südliche Friedrichstadt (Bezirksregion I) des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg ist in der Zwischenzeit zu einem modellhaften Bildungsnetzwerk auf Grundlage des Early Excellence-Ansatzes geworden und möchte dieses weiter verankern und verstetigen. Die Querschnitts-Themen Gesundheit und Bildungspartnerschaften fokussieren zusätzlich die gemeinsame Arbeit.

_Ziel ist es, mit dem Blick auf die vorhandenen Ressourcen und Potenziale, die Arbeit der Akteur*innen, aber auch die Arbeit innerhalb des Bezirksamtes aus den Bereichen Frühkindliche Bildung & Erziehung, Schule, Jugend, Bildung, Gesundheit, Soziales und Wirtschaft miteinander zu verzahnen und gemeinsame Ziele für die vernetzte Arbeit zu entwickeln.

_Dieser Prozess der Vernetzung benötigt Zeit und Geduld. Insofern stellen die beschriebenen Schritte einen kleinen Teil eines großen Prozesses dar, in dem alle Akteur*innen gemeinsam für die Umsetzung, der in diesem Handlungskonzept formulierten Handlungsfelder und -ziele, viele weitere gemeinsame Schritte gehen müssen.

_Für die Verstetigung des Prozesses ist es auch weiterhin wichtig, dass möglichst viele Akteure kontinuierlich Hand in Hand an vernetzten Strukturen und gemeinsamen Zielsetzungen für die Südliche Friedrichstadt denken und arbeiten.

_Das Bildungsnetzwerk wurde im Jahr 2019 mit dem Deutschen Kitapreis in der Kategorie Vernetzung ausgezeichnet und wurde in den vergangenen Jahren durch die HEINZ und HEIDE DÜRR Stiftung gefördert. Beides bedeutet eine hohe Wertschätzung der Qualität unserer Arbeit und damit auch eine gute Herausforderung diese beständig fortzuführen und weiter zu entwickeln.

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Early Excellence-Ansatz (EEA) als Arbeits- und Denkmodell_

Kinder und Familien mit ihren Stärken und Kompetenzen wahrnehmen	Pädagog*innen und Netzwerkpartner richten den positiven Blick auf sich selbst und die Partner im Netzwerk	Blick auf die Ressourcen und Stärken des Quartiers
Eltern und andere Erziehungsberechtigte als Experten für die Lebenssituation des Kindes ansprechen	Expert*innen für die Unterstützungsleistungen bzw. Bildungsprozesse in den Bildungseinrichtungen zu sein	Anwohner*innen als die Expert*innen ihrer Lebenszusammenhänge und Mitgestalter im Quartier anerkennen und beteiligen

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Forts. Early Excellence-Ansatz als Arbeits- und Denkmodell_

_Die drei Leitlinien des Early-Excellence-Konzepts lauten:

1. Jedes Kind ist einzigartig!

Im Zentrum der pädagogischen Arbeit steht das Kind mit seinen Stärken und Kompetenzen.

2. Eltern und andere Erziehungsberechtigte werden als Experten für die Lebenssituation des Kindes angesprochen!

Sie werden in die Bildungsprozesse ihrer Kinder einbezogen und arbeiten mit den Erzieher*innen und Lehrer*innen zusammen.

3. Verknüpfung von Bildungsangeboten mit anderen Dienstleistungen für Familien, Öffnung der Einrichtungen in den Stadtteil!

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Struktur und Prozess

Das Bildungsnetzwerk „Südliche Friedrichstadt“ hat verschiedene Strukturelemente, die miteinander verzahnt den Handlungsrahmen der gemeinsamen Arbeit darstellen:

Steuerungsrunde (Jugendamt (KBE), AWO, Nestwärme, Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit, Kurt-Schumacher-Schule, Globale e.V., Prozesssteuerung) - Austausch zu Arbeitsschwerpunkten, Erarbeitung von Strukturansätzen für eine gelingende langfristige Etablierung von ressortübergreifender Zusammenarbeit, Auswahl der Kleinst- und Mikroprojekte, Vorbereitung und Begleitung aller Veranstaltungen.

Plenum (Steuerungsrunde, Kita, Schule, Kinder- und Jugendfreizeit, QM's, Stadtteilmütter, Familienzentrum, Bildungsträger, Kultureinrichtungen u.v.a.m.) - Austausch zu bestehenden Angeboten, Etablierung von Kommunikationsstrukturen, regelmäßige Plenen und Steuerungsrunden, Workshops, Werkstattgespräche, Erarbeitung einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit.

Werkstattgespräche als gemeinsame Fortbildungen – Vertiefung der Inhalte der gemeinsamen Vision, gemeinsamer Ziele und Handlungsschwerpunkte sowie Vorstellung der Arbeitsansätze und Möglichkeiten für den Einsatz des Early-Excellence-Ansatzes, Methoden für die Etablierung von Entdeckenden Lernansätzen, Bildungspartnerschaften sowie von Bildungs- und Gesundheitschancen.

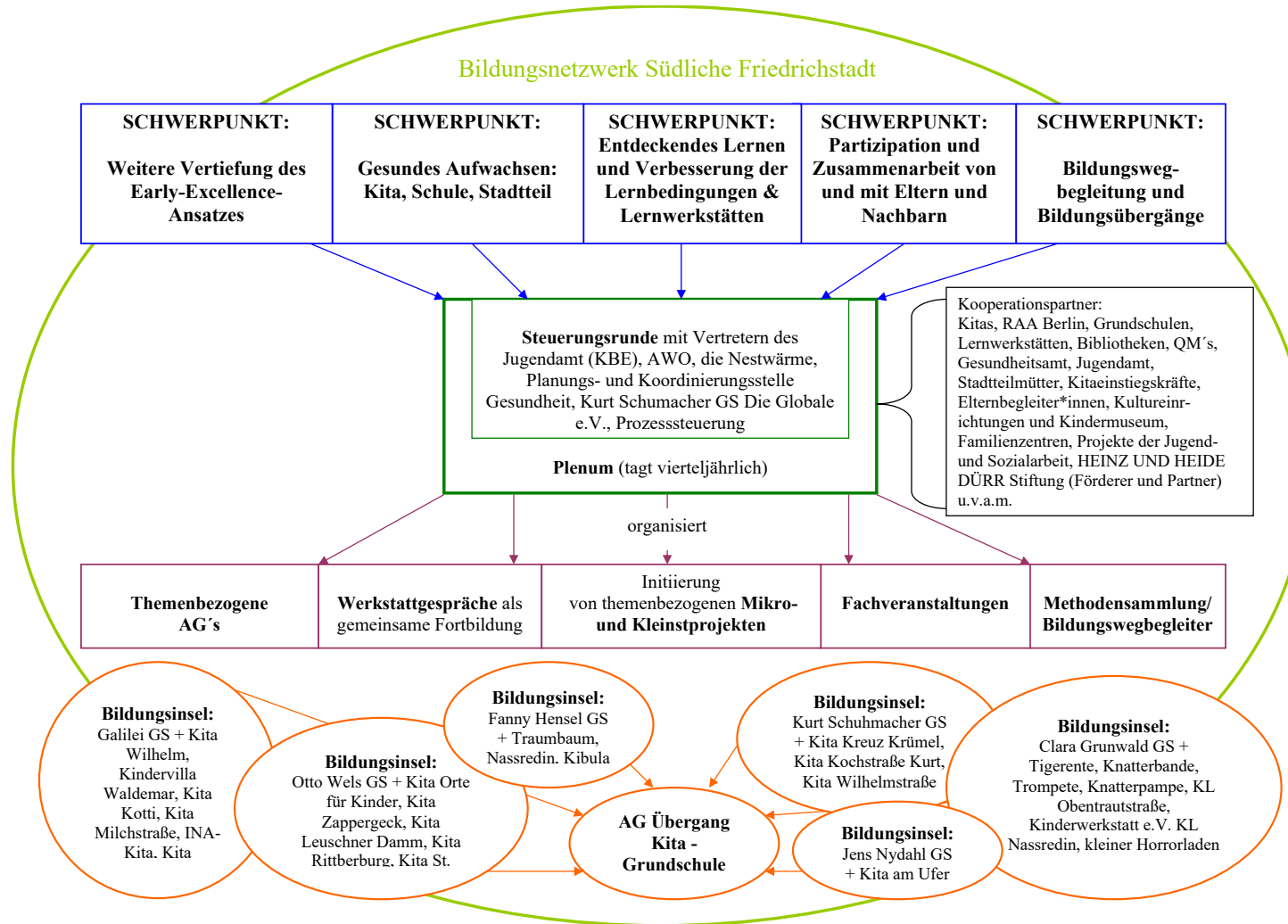
Themenbezogene Kleinst- und Mikroprojekte schnittstellen- und ressortübergreifend - Durchführung mehrerer Kleinst- und Mikroprojekte, gemeinsame Präsentation und Auswertung und Definition von Schwerpunkten (Kooperation, wertschätzende Beobachtung und Zusammenarbeit etc.).

Hierfür müssen in gemeinsamer Anstrengung kontinuierlich finanzielle Ressourcen gefunden werden, die dieses Instrument langfristig im Sozialraum verankern.

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
 Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern



JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Übersicht über die Ansprechpartner*innen der Steuerungsrunde

AWO Berlin Spree-Wuhle e.V. Christiane Börühan E-Mail: rucksack@awo-spree-wuhle.de Tel.: (030) 695 65 885	Die Globale e.V. Karin Lücker-Aleman E-Mail: karin.luecker@web.de Tel.: (030) 54861980
Nestwärme e.V. Martin Quente E-Mail: martin.quent@nestwaerme-berlin.de Tel.: (030) 24 72 90 98	Kurt-Schumacher-Grundschule Doris Vogt E-Mail: dorisvogt57@gmx.de Tel.: (030) 50 58 59 31
Planungs- und Koordinierungsstelle Gesundheit Sabine Schweele E-Mail: sabine.schweele@ba-fk.berlin.de Tel.: (030) 902 98 3543	
Jugendamt (KBE) - Frühe Bildung und Erziehung Jana Hunold E-Mail: jana.hunold@ba-fk.berlin.de Tel.: (030) 902 98 4510	k&k kultkom Kerstin Wiehe, Prozessbegleitung E-Mail: info@kultkom.de Tel.: (030) 78 70 33 50

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Leitfragen_

_Welche Vision haben wir für die Region I

_Welches sind die konkreten Handlungsfelder

_Was soll im Handlungsfeld erreicht werden

_Hemmende und fördernde Faktoren

_Handlungsschwerpunkte / notwendige Maßnahmen

_Konkretisierung von Kooperation und Vernetzung (Inhalte, Ressourcen...)

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Vision_

_Die Südliche Friedrichstadt ist ein lebenswerter Ort, der vielfältige Ressourcen sowie gute und gleiche Bildungs- und Gesundheitschancen für alle Kinder, Jugendliche und Familien bietet (Lebensqualität, Gesundheit, Wohlbefinden). Gesundheitsförderung wird im Rahmen des Bildungsnetzwerks kontinuierlich als Querschnittsthema mitgedacht und weiterentwickelt.

_Wir sind unserer Vision, ein gemeinsames Bildungs- und Gesundheitsverständnis in der Region zu bewirken, seit der ersten Niederschrift des Handlungskonzeptes, ein großes Stück näher gekommen: Bildung, Lernen und Gesundheit als lebenslanger Prozess: Raum und Zeit überschreitend in fließenden Übergängen und mit vielfältigen Bildungspartnern als offener wechselseitiger und sozialräumlich orientierter Prozess. Um das Verständnis zu festigen, wird es noch tiefer in die schon am Netzwerk beteiligten Einrichtungen getragen werden. Weitere Partner werden gewonnen.

_Kinder erleben Bildung und Lernen als einen fließenden und spannenden Prozess - inhaltliche Konzepte sind so aufeinander abgestimmt, dass keine Brüche entstehen und pädagogische Ansätze einrichtungsübergreifend entwickelt sind. Hierbei erhalten auch Umwege Wertschätzung.

_Die Pädagogischen Fachkräfte anerkennen und wertschätzen Eltern als wichtige Partner. Eltern und Kinder werden partizipativ einbezogen. Es ist eine gemeinsame Sprache entwickelt worden.

_Das Leben in der Region I ist geprägt von einem inklusiven und lebendigen Miteinander. Das heißt, dass alle Menschen - egal welcher Herkunftskultur, welcher Hautfarbe, welchen Geschlechts und welchen Alters - ein Ganzes bilden und respektvoll Hand in Hand für ihre Bildung und ihr gesundes Leben in der Region eintreten.

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Handlungsschwerpunkte 2020 - 2022_

_ Weitere Vertiefung des Early-Excellence-Ansatzes
(Querschnittsthema).

_ Gesundes Aufwachsen → stärkere Akzentuierung.

_ Entdeckendes Lernen und Verbesserung der Lernbedingungen & Lernwerkstätten
(hier auch: Generationsübergreifendes und interkulturelles Lernen und Sprachbildung).

_ Partizipation und Zusammenarbeit von Eltern und Nachbarn
(hier auch: Eltern- und Familienbildung, Bildungs- und Erziehungspartnerschaften).

_ Bildungswegbegleitung und Bildungsübergänge.

_ Alle genannten Handlungsschwerpunkte und -ansätze greifen eng ineinander und sind nicht losgelöst voneinander zu betrachten.

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

_Weitere Vertiefung des Early-Excellence-Ansatzes (Querschnittsthema)

_Verankerung des Early-Excellence-Ansatzes als gemeinsame Philosophie und Wertorientierung und zur Entwicklung gemeinsamer pädagogischer Strategien. Wir haben schon viel erreicht, aber das Thema bleibt!

_Austausch über unterschiedliche Erziehungs- und Bildungskonzepte und Ausbau des gemeinsamen Bildungsverständnisses.

_Eine gemeinsame Sprache mit den Eltern entwickeln.

_Stärkere Orientierung auf Ressourcen – also der Orientierung an den Stärken und Kompetenzen – im Alltag von Einrichtungen, Familien und im Stadtteil.

_Auseinandersetzung mit den pädagogischen Strategien mit den Familien.

_Eltern als Kooperationspartner als wichtiges Ziel.

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Forts. Weitere Vertiefung des Early-Excellence-Ansatzes // Handlungsansatz I_

_Kompetenzaufbau bei den Fachkräften und Verbesserung der Bildungsqualität durch Fortbildungen. Hierbei stete Auffrischung für Neueinsteiger*innen aber auch für "Alte Hasen" berücksichtigen.

_Verbesserung der Ausstattung in EE-Einrichtungen zur Ermöglichung vielfältiger Lernerfahrungen. Erprobung und Implementierung über die MIKROPROJEKTE.

_Weitere Verbreitung des Bildungswegbegleiters und auch der weiteren entwickelten Instrumente in den Einrichtungen für und mit den Familien / Überarbeitung der bestehenden Ausgaben und neue Strategien für die Einführung entwickeln. Was brauchen Kitas und Schulen dafür den BWB zu nutzen?

_Neue Instrumente entwickeln – auch mit den Akteur*innen und Familien zusammen, um zu berücksichtigen was sie brauchen. Kritische Reflexion der bestehenden Instrumente und Materialien.

_EE-Netzwerk als Austauschgremium für Implementierung und Vertiefung.

_Implementierung früher Hilfen – Zusammenführung der Bereiche **Erziehung, Bildung und Betreuung, Familiäre Unterstützung** und **Gesundheitsförderung, Soziales** und daraus ableitend, die Entwicklung einer Angebotspalette in Kitas mit Familienbildungsangeboten und Familienzentren, um Familien **frühzeitig** zu unterstützen, zu entlasten und zu fördern. Verbesserung des Wissens voneinander.

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Forts. Weitere Vertiefung des Early-Excellence-Ansatzes // Handlungsansatz II_

_Teilnahme von Nicht-Leitungskräften an den Netzwerktreffen unterstützen um den Austausch zwischen den und auch innerhalb der Einrichtungen zu fördern. Wissenstransfer entwickeln und verankern.

_Innerhalb der Einrichtungen Möglichkeiten schaffen sich intensiv individuell und im Team mit dem EE-Ansatz zu beschäftigen.

_Angebote zur individuellen Bildungswegbegleitung müssen ausgebaut werden – idealerweise in Absprache zwischen Kita und Schule, externen Bildungsträgern und den Eltern.

_Implementierung von Beobachtung und Dokumentation in allen Einrichtungen (ideal hierfür wären kleinere Lerngruppen in der Schule).

_Alle Eltern zu aktiven Bildungswegbegleitern schulen und prägnante Sichtbarmachung von EE für Eltern jenseits der Einzelgespräche. Was müssen die Einrichtungen dazu leisten?

_Mehr methodische Weiterbildungen für Pädagog*innen – z.B. in Kooperation mit der RAA – um das gemeinsame Wissen über Möglichkeiten, Aufgaben und Potenziale von EE weiter zu verankern.

_ EE-Ansatz weiterentwickeln für Kinder- und Jugendeinrichtungen (Beobachtung als Startpunkt).

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

_Gesundes Aufwachsen → stärkere Akzentuierung

_Gesundheitsförderung als Querschnittsaufgabe setzt - nach Definition der WHO - bei der Analyse und Stärkung der Gesundheitsressourcen und -potenziale von Menschen an (salutogenetischer Ansatz), um das körperliche, geistige und soziale Wohlbefinden zu unterstützen. Gesundheitsförderung umfasst Maßnahmen, die auf die Veränderung und Förderung des Gesundheitsverhaltens sowohl von Individuen und Gruppen als auch der Lebensverhältnisse abzielen.

Hierzu gehören Bildung, angemessene Wohn-, Arbeits- und Umweltbedingungen sowie soziale Beziehungen.

_Durch den bundesweiten kommunalen Partnerprozess „Gesund aufwachsen für alle!“, dem der Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg sich angeschlossen hat, soll eine lebensphasenübergreifende Gesundheitsstrategie umgesetzt werden, um gesundheitliche und soziale Chancengleichheit für Kinder und Familien zu gewährleisten.

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Forts. Gesundes Aufwachsen // Handlungsansatz I

_Kompetenzaufbau bei den Fachkräften, Multiplikator*innen und in den Familien. Hierfür mehr Angebote finden und entwickeln (Erste-Hilfe-Kurse für Kinder und Familien, Waldpädagogik, Entspannung, Psychomotorik etc.).

_Erlebnisräume schaffen für gemeinsame Erfahrungen bzw. Gemeinsames Lernen von Kindern, Familien und Pädagog*innen.

_Gesundes Aufwachsen auch als Querschnittsthema in den MIKROPROJEKTEN berücksichtigen. Implementierung in Ausschreibung und Beratung.

_Implementierung von gesundheitsfördernden Strategien in Kitas, Schulen, Familienzentren und im Umfeld (z.B. Sensibilisierung zu Ernährungsfragen, Entspannungsangebote in Kooperation mit Krankenkassen, Zusammenarbeit beim Thema Schwangerschaft, Projekte zum Thema gesunder Medienkonsum etc.).

_Umsetzung ganz konkreter Maßnahmen unter anderem der Bewegungsförderung im Quartier unter Beteiligung der Familien in der Region (z.B. mehr sichtbare und Bewegte Wege, Freiflächen erhalten bzw. neu erschließen, neue Bewegungsmöglichkeiten im öffentlichen Raum schaffen).

_Förderfibel für Bildungseinrichtungen erstellen (Übersicht und Zugänge zu existierenden Programmen und Fördermöglichkeiten), Kompetenzen vermitteln z.B. zur Kooperation mit den Krankenkassen.

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Forts. Gesundes Aufwachsen // Handlungsansatz II

_Die Ergebnisse der Einschulungsuntersuchungen ergaben, dass es an Angeboten zur Förderung der Visumotorik, Motorik und hinsichtlich gesunder Ernährung sowie der Sprachbildung bedarf. Insbesondere Jungen aus arabischen und türkischen Familien benötigen Unterstützung und Förderung in diesen Bereichen. → Individuelle Zugänge ermöglichen und Verknüpfung mit dem BWB stärken.

_Lernen stärker mit Bewegung verknüpfen und Förderung von mehr Bewegung im Alltag.

_Beachtung des Zusammenhangs von Engagiertheit und Wohlbefinden.

_Angebote zur Entspannung und Stressbewältigung für Kinder, Jugendliche, Eltern und Fachkräfte.

_Gezielte Zusammenarbeit mit Stadtteilmüttern und Elternbegleiterinnen als Multiplikatorinnen, um Familien besser zu erreichen (Ernährung, Umgang mit Medien etc.).

_Kooperation mit Hebammen und dem KJGD.

_Stärkere Vernetzung mit Gesundheit Berlin-Brandenburg und dem Gesundheitsamt und Verankerung einer Kooperation mit den Krankenkassen im Zuge des Präventionsgesetzes und LggK. Es braucht Koordination und Initiator*innen.

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Forts. Gesundes Aufwachsen // Handlungsansatz III

Vernetzung und Verzahnung von Angeboten.

Verbesserung der Transparenz und Nutzung von Synergien - Transport der vorhandenen Angebote und Dienstleistungen in die Öffentlichkeit und verbesserte Ausnutzung der vorhandenen Ressourcen.

Lernwerkstatt nutzen – siehe auch: entdeckendes Lernen!

Offene Sport- und Bewegungsangebote schaffen (saubere Spiel-, Bolzplätze, Grün-, Freiflächen) / mehr Bewegungsanregungen im öffentlichen Raum. Auch: Öffnung der Schulhöfe.

Spielstraße mit Spielmaterial zum Ausleihen über QM-Projekte im Öffentlichen Raum.

Kreative Angebote nutzen, auch um Bewegung zu aktivieren. Bewusster Konsum und Resilienzförderung.

Generell mehr Sport- und Spielangebote für die ganze Familie bereitstellen. Kinder und Eltern begleiten: Hinschauen, über Erlebnisse sprechen und ins Gespräch kommen. Anregungen und Möglichkeiten geben bzw. zeigen, was ohne viel Hilfsmittel möglich ist (siehe hierzu auch die Dokumentation der Werkstatt: Bewegung im Öffentlichen Raum).

Vorurteilsbewusste und Rassismuskritische Analyse und Entwicklung von Bewegungsangeboten (Spiele, Materialien etc.) schulen.

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Entdeckendes Lernen und Verbesserung der Lernbedingungen & Lernwerkstätten

Unterstützung des EE-Ansatzes.

Frühkindliche Förderung außerhalb der Kita unter anderem durch den Peer-to-peer Ansatz, der Sozialkompetenzen im Grund- und Vorschulalter stärkt.

Verstetigung der Lernwerkstatt-Strukturen und Ausbau außerschulischer Bildungsangebote und Kooperation von Schule und Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen.

Die Neugierde des Menschen (Kinder und Erwachsene) fördern durch Empowerment – Kinder und Erwachsene finden Lösungen selbstständig.

Entdeckendes Lernen braucht Freiräume, einen spannenden Außenraum, naturnahe Spielplätze (Natur als bester Forschungsort), verschiedene Herausforderungen.

Verallgemeinerung des Ansatzes in den Bildungsinstituten und Info an Eltern über die Kinder und Multiplikatoren (zum Beispiel in den Rucksackgruppen oder über die Stadtteilmütter).

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Forts. Entdeckendes Lernen und Verbesserung der Lernbedingungen & Lernwerkstätten

Handlungsansatz I

Einen dialogischen Ansatz in die Arbeit mit einbringen und einbinden – Eltern mehr ermutigen sich daran zu beteiligen.

Lernen mit sinnlichen Erfahrungen verbinden: Kiez-Spaziergänge oder Fahrradtouren mit Scouts aus dem Kiez (Zusammenarbeit mit Velofit und ALIA Mädchenfahrradwerkstatt und Kooperationen mit anderen Sozialräumen).

Aneignung öffentlichen Raums, um staunen, forschen und lernen zu ermöglichen.

Fortbildungen für Lehrkräfte und eine Fortbildung für angehende dialogische Interaktionen → eine gemeinsame Kommunikation finden.

Den Übergang zwischen Kita und Grundschule nutzen und eine Vorbereitung auf die Oberschule fördern.

Eltern als Lernbegleiter gewinnen.

Die Implementierung braucht einen fortlaufenden Prozess.

Medien mitdenken und Kompetenzen vermitteln – Lust der Kinder an der Mediennutzung positiv nutzen.

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Forts. Entdeckendes Lernen: Sprachbildung

_Sprachbildung ist mehr als Sprechen. Sprachfähigkeit soll mit allen Sinnen gefördert und die durchgängige Sprachbildung (insbesondere am Übergang Kita-Grundschule) entwickelt werden. Dazu kommt es zu einer Abstimmung von pädagogischen Konzepten der verschiedenen Akteure.

_Anregung von lustvollen Lernprozessen und Sprachanlässen / Bibliotheksbesuche / Vorleseprojekte / Bilderbuchkino – mehrsprachig und divers.

_Förderung von Mehrsprachigkeit, insbesondere die Anerkennung und Förderung der Erstsprache als Grundlage für den Erwerb der Zweitsprache noch stärker in die pädagogischen Konzepte einbeziehen. Hierzu auch Akzeptanz der Muttersprache(n), aber auch: Deutschkenntnisse der Eltern stärken, um Partizipation zu erleichtern.

_Einbeziehung der Elternkompetenzen bei der Sprachförderung ihrer Kinder und Stärkung der Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und in ihrer Rolle als Mitgestalter von Bildungsprozessen ihrer Kinder sowie in der Wahrnehmung ihrer Beteiligungsrechte in den Bildungsinstitutionen (EEC).

_Förderung der Entwicklung der interkulturellen Kompetenz und Vorurteilsbewusstheit aller am Prozess Beteiligten.

_Lese- und Schreibkompetenzen der Kinder fördern.

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Forts. Entdeckendes Lernen: Sprachbildung // Handlungsansatz

_Sprachbildung auch in andere Richtungen – z.B. Angebot von Sprachkursen in den Herkunftssprachen von den Eltern für Pädagog*innen und andere Eltern.

_Verankerung von lustvollen Sprachanlässen im Alltag der Einrichtungen und in den Familienalltag (Philosophieren mit Kindern, Kulturelle Bildung, Vermittlung von Lesen und Sprechen über Alltagshandlungen etc.).

_mehr (interkulturell geschulte) Muttersprachler an die Schulen, um stärkere Bindung mit Familien aufzubauen.

_Ermutigung der Eltern, die Lese- und Sprachkompetenzen ihrer Kinder zu Hause durch Vorlesen und Sprechen (unabhängig von der jeweiligen Muttersprache) zu stärken.

_Offensive Frühe Chancen - Erfahrungen der beteiligten Sprachförderkräfte ins Netzwerk zurückfließen lassen.

_Lesepaten in Kitas und Schulen und Verbreitung von Lesestart in Kooperation mit KJGD und Bibliotheken.

_Bekanntmachung und Nutzung der bezirklichen Fortbildungsangebote und -materialien (z.B. Wortstark etc.) durch die Einrichtungen des Netzwerkes und Einbindung der Familien.

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

_Forts. Entdeckendes Lernen: Generationsübergreifendes Lernen

_Gemeinsames Lernen von Großeltern, Eltern und Kindern, Anwohnern und Kindern, Eltern und Pädagog*innen zur Schaffung von gesellschaftlichen und familiären Zusammenhängen als gegenseitiges Unterstützungssystem.

_Einbeziehung und Stärkung von ehrenamtlichem Engagement und Erfahrungswissen sowie Zusammenbringen der Interessen unterschiedlicher Generationen.

_Durch Vorbilder die Kinder im Lernen stärken (insbesondere Eltern, Großeltern...).

_Respektvolles Zusammenleben und Verbinden der Ressourcen in beide Richtungen und Abbau von Vorurteilen.

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Forts. Entdeckendes Lernen: Generationsübergreifendes Lernen // Handlungsansatz

_Initiierung von Begegnungen (Feste, gemeinsame Projekte etc.) unterschiedlicher Gruppen (generationen- und kulturenübergreifend), Kiezspaziergänge.

_Einbindung von Institutionen (Jüdisches Museum, Checkpoint Charlie, Gewerbetreibende etc.) in die Entwicklung neuer Projekt-Ansätze und gemeinsame Aktionen (Begegnungen).

_Einbindung von Zeitzeugen.

_Kennenlernen anderer Kulturen und Religionen (Informationen und Austausch).

_Eltern und Großeltern bringen sich mit ihren Kompetenzen in den Einrichtungen ein und Kinder und Jugendliche unterstützen Senior*innen.

_Initiierung und Zusammenarbeit mit Freiwilligendiensten und Paten- und Mentorenprojekten.

_Familienkochkurse / kultursensible Koch- und Ernährungskurse für Eltern und Großeltern.

_Altersgerechte Konzepte der Berufsorientierung gemeinsam mit den vorhandenen Ressourcen der Generationen entwickeln.

_Mehr Unterstützung des Entdeckenden Lernens durch die Einrichtungsleitung zur Etablierung der Methoden als qualitativer Standard.

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Bildungswegbegleitung und Bildungsübergänge

_Brüche im Bildungsweg sollen vermieden werden. Eine Zusammenarbeit inhaltlich und organisatorisch an den Übergängen (Familie - Kita, Kita - Grundschule, Grundschule - Sekundarschule, Schule - Beruf) wird unterstützt und diesbezügliche Kooperationen müssen weiterhin initiiert und gefördert werden.

_Berufsorientierung und Perspektiveröffnung für vielfältige (und auch zunehmend aus dem Blickfeld geratende) Berufswege bereits in der Grundschule ansetzen.

_Die Einbindung der Eltern als Bildungswegbegleiter erfolgt von Anfang an als Experten für die Lebenssituation ihrer Kinder (Early-Excellence-Ansatz) - auch schon vor Eintritt in die Kitas.

_Verbindungen werden zur Vertiefung und Verstetigung des Early-Excellence-Ansatzes genutzt.

_Das Wissen der Eltern um die Entwicklungsprozesse der Kinder wird aktiv nachgefragt und in die Bildungsprozesse einbezogen.

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Forts. Bildungswegbegleitung und Bildungsübergänge // Handlungsansatz I

_Aktive Auseinandersetzung mit den Bildungsübergängen im Bildungsnetzwerk, Entwicklung geeigneter Kommunikationsformen, Wissensmanagement und Transfer.

_Vorhandene Ressourcen kennen (z.B. Logbuch, Dokumentationen, Methodensammlung etc.).

_Elternbegleiterinnen des Rucksackprojektes, Stadtteilmütter (und in Zukunft auch Stadtteilväter) und Kiezlotsen als Brückenbauer zwischen Eltern und Institutionen nutzen.

_Bildungswegbegleiter und Methodensammlung als Instrumente weiter verbreiten, erproben und aktiv nutzen.

_Es werden neue thematische und kooperative Projekte initiiert.

_Übergang Kita-Grundschule: Entwicklung von Vorlagen für Kooperationsverträge.

_Einbindung von Referent*innen der Senatverwaltung für BJF für Info-Veranstaltungen mit Eltern, Kita und Schulen.

_Erarbeitung von konkreten Modellen und daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen für den Übergang Kita-Grundschule (z.B. im Jahr vor der Einschulung als Kooperationsgruppe für die Übergabe zusammenarbeiten (Kinder und Pädagog*innen).

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Forts. Bildungswegbegleitung und Bildungsübergänge // Handlungsansatz II

_Kontinuierliche Begleitung der Eltern vom Kita-Einstieg bis zum Schulende (z.B. auch Vermittlung von Informationen über Unterschiede und Möglichkeiten verschiedener Schulprofile – z.B. Schulbroschüre entwickeln für die Region).

_Partizipationswege aufzeigen für Eltern und Kinder (z.B. Schulkonferenz) – Elternbegleiter*innen als Ressource verstehen und einsetzen.

_Reflexion darüber was gelingende Lernbedingungen sind.

_Stärkung von festen Kooperationen zwischen den Einrichtungen zur Vertiefung des Austausches und der Begleitung der Kinder und Familien → hierbei Diversität stärken.

_Lerncoaches in der Schule etablieren, die bestimmte Gruppen von Schüler*innen über die gesamte Verweildauer in einer Einrichtung begleiten.

_Übergänge sind kontinuierliches Thema und müssen daher als Querschnittsthema immer mitgedacht werden und jedes Jahr – möglichst ressourcenschonend – gemeinsam gedacht und gestaltet werden. Darüber hinaus müssen feste Ansprechpartner*innen für Kooperation und Übergang etabliert werden.

www.Schatzsuche-kita.de/Schule-in-Sicht/ als Ressource nutzen (Projekt wird von Gesundheit Berlin-Brandenburg gesteuert).

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Forts. Bildungswegbegleitung und Bildungsübergänge // Handlungsansatz III

_Möglichkeiten schaffen, um mit den Kindern der 1. und 2. Klassen in kleineren Gruppen zu arbeiten.

_Eltern als Informationsressource nutzen für die Schulqualität, Programme und Konzepte // hier auch die Stadtteilmütter und Einstiegsfachkräfte und Bildungsbegleiter*innen wertschätzend einbinden.

_Thematische Einführungen für neue Kolleg*innen (nach welchen Ansätzen wird der Übergang gestaltet, mit wem kooperiere ich...).

_Spezialisierungen im Netzwerk – Übernahme von Aufgaben.

_Vorurteilsbewusster Umgang mit Familienkulturen im Übergang (Beobachtung und Berücksichtigung von besonderen Bedürfnissen und Bedarfen).

_Mehr Schnittstellenkoordinator*innen in den Einrichtungen und bessere Abstimmung im Netzwerk.

_Dialogrunden implementieren.

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -

Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Partizipation von Eltern und Nachbarn

Stabilisierung und Etablierung der entstandenen Orte der Familienbildung sowie Ausbau gesundheitsfördernder Angebote.

Unterstützung bzw. Initiierung von Elterninitiativen und Angeboten zur Elternbildung in Kitas, Grundschulen und Sekundarschulen. Das Ziel ist die Etablierung als fester Bestandteil aller Bildungseinrichtungen (Angebote müssen dabei koordiniert und abgestimmt werden) und reale Einbindung der Eltern im Sprachförderungsprozess, so dass sie diesen mitgestalten können.

Aufbau von Erziehungspartnerschaften unter Einbeziehung der Sichtweisen von Eltern auf das Kind.

Anregung von Selbstbildungsprozessen bei Eltern und Pädagog*innen (Machtkritische Ansätze wie Adulthood, Rassismus, Gender etc. einbinden).

Verbesserte Kompetenz, Selbstwertgefühl und sichtbare Mitgestaltungsmöglichkeiten der Eltern stärkt die Begleitung der Kinder auf ihrem Bildungsweg.

Unterstützung in der beruflichen Orientierung und Bildung von Eltern sowie in ihrer gesundheitlichen Entwicklung.

Etablierung von bildungsorientierten Elternkursen als Familienangebot (§16 SGB VIII) in der Region.

Kommunikation mit den Eltern unter besonderer Berücksichtigung der sozialen Mischung (Vertrauen aufbauen, Stärkung der Eltern, mitgestalten lassen) → DIALOG nutzen!

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

_Forts. Partizipation von Eltern und Nachbarn

_Verstärkte Beteiligung von Vätern an Kindererziehung und bei gesundheitsfördernden Aktivitäten.

_Weiterführung von Angeboten für Familien mit Fluchterfahrung, Ausbau der Kooperationen und Vernetzungsstrukturen mit den Not- und Gemeinschaftsunterkünften, Entwicklung von Patenmodellen-Tandems mit Ankommenden, Kiezklatsch, Griffbereit.

_Ressourcen und Bedarfe von Eltern einbinden und bereits bestehende Elternbefragungen einbeziehen (z.B. Tandemprojekt „Vielfalt von Elternkompetenzen wahrnehmen“).

_Fördern und Fordern: Anreizsysteme für ein stärkeres Engagement werden entwickelt → aber Beteiligung wird auch unabhängig von den vorhandenen Ressourcen (Zeit, Sprache etc.) ermöglicht.

_Kunst- und Kulturschaffende sowie Politisch-Zivilgesellschaftliche Akteur*innen werden in die Netzwerkarbeit integriert.

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

_Forts. Partizipation von Eltern und Nachbarn

Handlungsansatz_

_weiterer Ausbau der gesundheitsfördernden Angebote im Familienzentrum, in Kitas und Grundschulen.

_Einbeziehung der Interessen, Wünsche und Ressourcen der Nutzer bei der Planung von Angeboten.

_Förderung der weiteren Ausgestaltung der Familienbildung (Elternkurse und gesundheitsfördernde Angebote) in Kitas, Grundschulen, Familienzentren unter anderem in Kooperation mit der VHS (Aufbau einer Elternakademie) und z.B. dem Netzwerk „Plenum Übergang Kita-Grundschule“ → günstige Angebote.

_Evaluierung welche Angebote es gibt und wie diese bekannter gemacht und für das Netzwerk besser genutzt werden können.

_Stabilisierung vorhandener Bildungsangebote (Stadtteilmütter, Elternbegleiterinnen etc.) / Transparenz über bereits bestehende und geplante Angebote für Familien verbessern (im Netzwerk und für die Eltern).

_Netzwerke zwischen den Eltern und Nachbarn verbessern.

_Elternbildungsangebote und Sensibilisierung zu den Themen Gesundheit und Verbraucherschutz.

_Eltern als Experten ihrer Kinder stärken und kulturelle Hintergründe positiv und wertschätzend miteinbeziehen.

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Ausblick

_Generell kann es nur durch die Zusammenarbeit aller zu beteiligenden Ressorts und Einrichtungen - mit der Einbeziehung aller geeigneten Ressourcen - gelingen, die Perspektive der Menschen und Familien in der Südlichen Friedrichstadt nachhaltig zu verbessern.

_Um dieses Vorgehen langfristig in allen Einrichtungen und Teams zu verankern braucht es vor allem Zeit und Anlässe der Zusammenarbeit. Die kontinuierliche Weiterführung eines regelmäßigen Austausches aller Akteure (Plenum, thematische Werkstattgespräche, gemeinsame Fortbildungen und Mikro- und Kleinstprojekte, Methodensammlung) ist dafür ebenso wichtig, wie die Sicherung von Ressourcen für die Steuerung und Durchführung eines solchen Prozesses.

_Es bedarf eines professionellen Managements mit Sicherstellung personeller Kontinuitäten und Ansprechpartner und der damit einhergehenden Verantwortlichkeit für einen Stadtteil (Stadtteilmanagement). Hierzu gehört die enge Zusammenarbeit mit den durch die Senatsverwaltung eingesetzten Quartiersmanagern und den dort verfügbaren finanziellen und personellen Ressourcen.

_Weiterhin gehören hierzu sowohl eine stärker sozialräumlich ausgerichtete Struktur in den Ressorts der Verwaltung, die auch klare Verantwortlichkeiten und Engagement sicherstellen kann, als auch Stundenbudgets und Freiräume für Konzeption und Vernetzung in der Verwaltung und in den Einrichtungen der Region.

JEDES QUARTIER IST EXZELLENT

Bildungsnetzwerk Südliche Friedrichstadt

Vorsprung durch Bildungspartnerschaften -
Bildungs- und Gesundheitschancen für Kinder und Jugendliche in der Bezirksregion 1 verbessern

Fortsetzung: Ausblick

_Daneben braucht es aber auch ein gemeinsames, ressortübergreifend einsetzbares Budget für die Durchführung - also für gemeinsame Fortbildungen, gemeinsame Broschüren und Portale, gemeinsame Projekte zur besseren Abstimmung der Arbeitsweisen aufeinander und auch gemeinsame Feste. Hier ist die Politik gefordert, weiterhin die notwendigen Ressourcen bereit zu stellen, um eine zukunftsfähige Struktur der Bildungsprozesse zu sichern und damit allen Menschen - auch in so genannten Problemkiezen - gleiche Chancen zu sichern und keine gesellschaftlichen Potenziale zu vergeuden!

_Die Erfahrungen des Bildungsnetzwerkes „Südliche Friedrichstadt“ bestätigen weiterhin in vollem Umfang den Strukturvorschlag des Ergebnisberichts 2009 zur Rahmenstrategie Sozialer Stadtentwicklung für die Ausgestaltung der Organisationseinheit Sozialraumorientierte Planungskoordination. Danach sind die Einrichtung der Bezirks- und Stadtteilkoordination, unter Einbeziehung einer kontinuierlichen Datenkoordination, grundlegende Voraussetzung für das Gelingen einer ressortübergreifenden Sozialraumorientierung.

_Last but not least ist die gegenseitige Unterstützung und Entlastung im Netzwerk ein wichtiges Thema. Das Netzwerk noch mehr zu bündeln und einen größeren inhaltlichen Transfer fördern, die Angebote und Ressourcen im Netzwerk noch mehr sichtbar zu machen und diese damit auch für Familien zugänglich machen, die Kooperation untereinander als verbindlicher Teil im Konzept der einzelnen Einrichtungen verankern und leben – all das sind Dinge die wir im Netzwerk nur gemeinsam tun können. Dafür braucht es jede/n Einzelne/n und alle gemeinsam!